

Capatect Sockeldämmplatten

Wärmedämmplatten aus expandiertem, geriffeltem Polystyrol der Produktart EPS-S



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Dämmplatte aus expandiertem, geriffeltem Polystyrol-Partikelschaum der Produktart EPS-S für das Capatect Wärmedämm-Verbundsystem im Sockelbereich über Niveau.

Eigenschaften

- B1, schwerbrennbar, TR 1 nicht tropfend
- Euroklasse E (gemäß ÖNORM EN 13501-1)
- frei von FCKW-, HFCKW-, HBCD- und HFKW-hältigen Treibgasen
- diffusionsfähig
- formaldehydfrei

Technische Daten

- Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_D = 0,034 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$
- Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl: $\mu = 40/100$

Lagerung

trocken, eben, vor Feuchtigkeit geschützt; nicht über längere Zeit ungeschützt UV Einwirkungen aussetzen

Verpackung / Gebindegrößen

Plattenformat: 100 x 50 cm

Artikelstamm

Art.-Nr.:	Dicke:	Packung	Art.-Nr.:	Dicke:	Packung
2572 0001	2 cm	12,5 m ²	0819 0001	10cm	2,5 m ²
5811 0001	3 cm	8,0 m ²	2574 0001	12 cm	2,0 m ²
5812 0001	4 cm	6,0 m ²	2575 0001	14 cm	1,5 m ²
5813 0001	5 cm	5,0 m ²	1993 0001	16 cm	1,5 m ²
5814 0001	6 cm	4,0 m ²	1994 0001	18 cm*	1,0 m ²
2573 0001	7 cm	3,5 m ²	1995 0001	20 cm*	1,0 m ²
5815 0001	8 cm	3,0 m ²	1995 0022	22 cm*	1,0 m ²
1995 0001	9 cm*	2,5 m ²			
*keine Lagerware					



Verarbeitung

Verarbeitung

Verklebung

Die systemzugehörige Klebemasse in der Rand-Wulst-Punkt Methode (am Rand umlaufend ca. 6 cm breite Streifen, plattenmittig 3 handtellergroße Batzen) auf die Dämmplatten-rückseite auftragen. Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe sind nach den Untergrundtoleranzen entsprechend so zu variieren, dass mind. 40 % Klebekontaktfläche erreicht werden. Unebenheiten bis +/- 1 cm können im Klebett ausgeglichen werden.

Maschinelles Verkleben

Die systemzugehörige Klebemasse kann mit Hilfe der Capatect Maschinenteknik Opus I(+) auf die Dämmplatten (Rand-Wulst umlaufend mit einem „W“ plattenmittig, so dass mindestens 40 % Klebekontaktfläche erreicht werden) oder am Untergrund aufgebracht werden. Nach dem Aufbringen am Untergrund ist der Kleber mit einer Zahnpachtel durchzukämmen. Die Zahngröße richtet sich nach den auszugleichenden Untergrundunebenheiten, so dass mindestens 40 % Klebekontaktfläche erreicht werden. Um eine „Hautbildung“ zu vermeiden, darf nur soviel Kleber aufgebracht werden, wie unmittelbar danach mit Dämmplatten belegt werden kann.

Verlegung

Der Dämmplatten sind im Sockelbereich bis max. 5 cm unter Niveau zulässig. Dämmplatten pressgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebemasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Eventuell entstehende Fugen < 5 mm mit Capatect Füllschaum B1 ausfüllen. Fugen > 5 mm sind nicht zulässig.

Dübelung

Über der Geländeoberkante (ab 30 cm aufwärts) ist eine Verdübelung erforderlich. Die Verdübelung ist gleichermaßen in den Schematen "T" und "W" zulässig und muss aus mindestens 6, jedoch höchstens 12 Dübel/m² bestehen. Die genaue Dübelanzahl muss der ÖNORM B 6400 entnommen werden. EPS-S Dämmplatten können oberflächenbündig, sowie ab 8 cm Dämmplattendicke versenkt verdübelt werden.

Schleifen

Vor der Armierung muss die Fassade vollflächig überschleifen werden, um Plattenstöße zu ebnen. Schleifstaub ist zu entfernen.

Unterputz

Das Aufbringen der Armierungsschicht erfolgt mit dem systemzugehörigen Unterputz.

Grundierung

Bei nachfolgendem Auftrag von pastösen Strukturputzen ist ein Anstrich mit dem Capatect Putzgrund notwendig. Ausnahme: Armierung mit Capatect CarbonSpachtel.

Oberputz

Das Aufbringen des Oberputzes erfolgt je nach Struktur mit dem systemzugehörigen Oberputz.

Generell hat auch unsere Verarbeitungsanleitung für Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme und Zubehör Gültigkeit.

Verarbeitungsbedingungen

Nicht in Verbindung mit aromatischen Lösemitteln bringen.

Mindestverarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken.

Verbrauch

1 m²/m²

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Vorstehende Mauergrate sind zu entfernen. Schadhafte, abblätternde mineralische Anstriche oder Strukturputze sind weitestgehend zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und mit geeigneten Material flächenbündig beizuputzen. Absandende oder mehlig mineralische Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Primalon Tiefgrund LF zu grundieren.

In Zweifelsfall mit der vorgesehenen, systemzugehörigen Klebemasse eine Haftzugprüfung (Gewebe einspachteln und nach entsprechender Trockenzeit abziehen) durchführen oder einen unserer Fachberater beiziehen.

Geeignete Untergründe

- mineralische, neubaugleiche Untergründe
- feste tragfähige mineralische Altputze
- tragfähige mineralische Altanstriche oder Altbeschichtungen
- sowie andere tragfähige, mineralische, ebene, saugende Untergründe

Technische Information: Capatect Sockeldämmplatten, Stand: 06 / 2017

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Capatect Baustoffindustrie GmbH, A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at